

(von Stephan Groenheim - BV Kneheim)

Tennis Kneheim mit alter und neuer Crew

Anni Janssen nach 28 Jahren Tätigkeit verabschiedet

Einen nur mäßigen Besuch hatte der Vorstand der Tennisabteilung des BVK anlässlich der diesjährigen Generalversammlung zu beklagen. Im Beisein des Hauptvereinsvorsitzenden Andreas Bojer wusste Abteilungsleiter Groenheim nicht nur Positives zu berichten.

Die Erneuerung der Berieselungsanlage am Kirchweg ist mittlerweile abgeschlossen. Trotz finanzieller Unterstützung durch den Kreissportbund sowie der Gemeinde Lastrup habe diese zwingend notwendige Maßnahme ein ordentliches Loch in die Vereinskasse gerissen. Kein Verständnis zeigte Groenheim für die Entscheidung des Landessportbundes, den Förderantrag der Tennisspieler abzulehnen. Als sogenannte Bagatelle-Förderung unter 7.500,-€ bestünde kein Anspruch auf Mittel aus dem Landesverband.

Ebenso im sportlichen Bereich gab es Licht und Schatten: Im Punktspielbereich wusste Sportwart Michael Blömer über drei Aufstiege zu berichten. Auch der Fußballtennis-Cup habe sich im Kneheimer Kalender etabliert. Ganz im Gegensatz hierzu ständen die Beteiligungen bei der Saisonöffnung und den Vereinsmeisterschaften - insbesondere bei der anschließenden "Nachbereitung" im Vereinsheim.

In einem Ausblick auf das kommende Jahr wurden die Planungen für das 30jährige Jubiläum der Abteilung skizziert. Auch am 05.07.2014 werde die Tennisabteilung wieder etwas noch nicht im Ort Dagewesenes zu bieten haben.

Innerhalb der Vorstandsriege kam es zu keinerlei personellen Veränderungen: Sowohl Maria Emke (Kassenwartin), Monika Nienaber (Festausschuss) als auch der Abteilungsvorsitzende stehen dem Verein nach einstimmigem Votum für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung. Gleichwohl nahm Groenheim die Gelegenheit wahr, den anwesenden Mitgliedern unmissverständlich klar zu machen, dass es so nicht weitergehen dürfe. Sichtlich aufgewühlt, stellte er sein Amt für 2015 zur Verfügung, sollte sich an der Einstellung des Einzelnen zum Verein nicht etwas grundsätzlich ändern.

Bei den abschließenden Ehrungen fanden zunächst die Betreuer der Jugendmannschaften Berücksichtigung. Auch Robert Kenkel, Hans Rump (Platzwarte) sowie Harry Müller als "Vater" der neuen Berieselungsanlage gingen nicht mit leeren Händen nach Hause.

In den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde Anni Janssen. Zunächst stand gar nicht fest, wie lange sie bereits für die Reinigung des Vereinsheimes verantwortlich zeichnete. Abteilungsgründer Müller wusste jedoch sofort Rat und benannte das

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland

Berichte von Vereinen und/oder Einzelpersonen aus der Region



Jahr 1985. Dem ungläubigen Schweigen der Versammlungsteilnehmer wich umgehend donnernder Applaus und die Bitte an die Geehrte, im kommenden Sommer mal an einem Freitagabend ohne Auto zu den Tennisplätzen zu kommen.



von links: Stephan Groenheim – Anni Janssen